

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

20. -23. Mai 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

ALH

20. Im Morgens den 1. Hs Haine, 2. Hs
H. H. 3. Hs H. H. besichtigt.
Im Mittag sprachen wir bei der fr. Ober-
Lehrerin von Camille, also ihre
H. H. ihre H. H. und beide H. H.
zu gehen waren. Mit dem H. H. Hecker ging
ich an einen Ort, also eine neue Pforte
an Africa zu sehen war. Im Abend
sprachen wir bei dem H. H. Haine.

21. Um 12. ging ich mit der Post ab,
gan 5. umzusetzen wie das dort, gan
10. Ufr Mönchberg, und mit. Camille
war zu Cüstin im Morgens

22. Den 22. um 7. Ufr glücklich an.
Weil es ein Rasttag, so besuchte ich
inzwischen den H. H. Inspector Beyer
und blieb im Mittag zum Essen
bei ihm. Nach 4. Ufr reiste ich
mit der Landbergische Post aus Cüstin

23. Weil der Wagen überladen, so ging
die Reise sehr langsam fort und Camille

FUS

" 45

erst um 8^h in Landberg an. Alldin
 iessing vom Wagen, so bald wir aus der
 Stadt kamen, und gelangte um 7. Ufr
 an. Erden H. Runtzen trat ab und
 meine Fr. Dycker bezeugte mir
 auf der Treppe, da sie aus der Kirche ging

Misroy ausgrüßte. Besuch gt. 24
 sab. Vormittags besaß ich mich
 dem H. Runtzen und dem H. Dr.
 Wessel die Stadt und gingen in
 ihre Gärten.

Am Morgen den H. Stenigken 25.
 die Fr. Postmeisterin Dyckman, und
 den H. Inspector Frey: Nachmittags
 die Fr. von Bonjourn und die Fr. Inspektor
 im Gefachen besuchte.

Am Vormittags ausgerufen und 26.
 H. Dycker Postilion, H. Meißel,
 H. Cante, und L. Thrioth besuchte
 das Mittag und Abend bei dem
 H. Dr. Wessel gesprach, auch mit
 Hm von Fox in sein Vortreff
 garten.